

Bericht bei Johannes de Segovia, Gesta Synodi Basiliensis, über das Auftreten der Konzilslegaten gegen die Gesandten Eugens IV., <unter ihnen NvK>.

Reinschrift: B (s.o. Nr. 326) f. 133^v.

Druck: MC III 549; RTA XV 518 in Nr. 292.

Erw.: Gómez Canedo, Diplomático 213; Gómez Canedo, Don Juan 46; Meuthen, Dialogus 33.

Innerhalb des Berichtes Nr. 454 heißt es von den durch Franken reisenden Konzilslegaten: allegacionibus eorum²⁾, prout Herbipoli et Francfordie fecerant, responsuri.

¹⁾ Das Datum nach Nr. 460. Von demselben Tage datiert ein in Würzburg ausgestellt Ablaß des Johann von Segovia für die Besucher der Domkirche; WÜRZBURG, Stadtarchiv, Urk. 2240 (Or., Perg., mit anhängendem Siegel).

²⁾ Nämlich der päpstlichen Gesandten.

Eb. Jakob von Trier. Eigenhändige Notizen über anstehende Besorgungen <in der Luxemburger Sache>.²⁾ Darin Erwähnung des NvK.

Or. (aut.): KOBLENZ, LHA, I C 16 205 f. 20^r.

Druck: Miller, Jakob von Sierck 322.

Reficiatur per meister Clas missiva tractatus etc.³⁾

¹⁾ Die dritte und vierte Notiz lauten: Procuratorium cum Burgundo et Bursel zu uberkomen etc. coram notari(o) et testibus et sigill(a) abbat(um) et decanorum etc. Item similem litteram abbreviatam etc. Damit sind ohne Zweifel die Vollmachten Nr. 465 von 1441 I 25/26 gemeint, die in dementsprechender langer und kurzer Form vorliegen.

²⁾ Es handelt sich um die Bemühung Jakobs, durch Elisabeth von Görlitz in den Besitz von Luxemburg zu gelangen; vgl. RTA XV 122–125 und XVI 29–33. Im Zusammenhang mit der Luxemburger Sache wird NvK noch mehrmals in Erscheinung treten; s.u. Nr. 464, 465, 564 und 587.

³⁾ Möglicherweise der Vertrag zwischen Elisabeth und Jakob über die Verpfändung von Luxemburg, der dann am 1. Mai 1441 zustande kam; Würth-Paquet, Table chronologique, in: Publications XXVIII 40–43 Nr. 98; s. RTA XVI 32 mit Anm. 1. Er erneuerte in veränderter Form den vorbergegangenen Vertrag vom 26. Dezember 1440; Würth-Paquet, Table chronologique, in: Publications XXVIII 6 Nr. 5; s. RTA XVI 31 mit Anm. 1 und 2. Vielleicht bezieht sich Reficiatur auf diese Abänderung. Es könnte sich aber auch, wie Miller zu erwägen gibt, um die Neufassung der Abmachung von 1441 I 21 über den Virneburger Anteil an der Gesamtsumme handeln; KOBLENZ, LHA, I A 7373. Vgl. dazu Miller, Jakob von Sierck 89.

Eb. Jakob von Trier. Eigenhändige Notizen über anstehende Besorgungen <in der Luxemburger Sache>. Darin Erwähnung des NvK.

Or. (aut.): KOBLENZ, LHA, I C 16 205 f. 5^r.

Druck: Miller, Jakob von Sierck 324.

Meister Clas mit zu nemen etc.²⁾

¹⁾ Die dritte Notiz lautet: Procuratorium zu corrigeren zu (die beiden letzten Wörter über der Zeile ergänzt) übergeben coram notari(o) et testibus. Sie nimmt nach Inhalt und Form die bei Nr. 463 Anm. 1 genannte Notiz